



Das sollten Vereine wissen

Der Aktenzugang im Zusammenhang mit den Beziehungen von Organisationen mit der Öffentlichen Verwaltung

Der Aktenzugang steht allen zu, die „zum Schutz einer rechtlich relevanten Stellung ein Interesse an der Verwaltungstätigkeit“ haben. Es muss jedenfalls ein persönliches, aktuelles und konkretes Interesse vorliegen, damit der Zugang verlangt und gewährt werden kann.

Der Aktenzugang muss das Ziel verfolgen, die Transparenz der Verwaltungstätigkeit zu gewährleisten. Nicht zulässig sind Anträge auf Zugang zu Verwaltungsunterlagen mit dem Ziel, die Verwaltungstätigkeit generell zu kontrollieren, sowie Anträge auf Zugang zu einer offensichtlich unangemessenen Anzahl an Unterlagen, welche zu einer Beeinträchtigung der reibungslosen Abwicklung der Verwaltungstätigkeit führen würden.

Der Antrag auf Aktenzugang muss jedenfalls begründet werden. Er kann mündlich oder schriftlich eingebracht werden. Empfohlen ist jedoch stets die Schriftform.

Um welches Recht geht es nun spezifisch?

- unentgeltliche Einsichtnahme in die betroffene Verwaltungsunterlage;
- Erhalt einer Kopie der Verwaltungsunterlage.

Die anfallende Stempelgebühr geht zu Lasten des Antragstellers.

In dieser Ausgabe:

Das sollten Vereine wissen - Der Aktenzugang im Zusammenhang mit den Beziehungen von Organisationen mit der Öffentlichen Verwaltung

- Um welches Recht geht es nun spezifisch?
- Welche Zeiten gelten für den Aktenzugang?
- In welchem Fall könnte eine Aufsichtsbeschwerde eingebracht werden? Wie läuft diese ab?

Neue Ressourcen im Ehrenamt festigen und sichern - Wir kommen nun noch einmal auf die wertvollen Rückmeldungen unserer Mitglieder aus dem so genannten „Check-up“ der Vereine zurück

- Was ist also notwendig für die Vereine?

DZE Südtirol Academy

- Feedback – Rückmeldung geben im Verein
- Wie gehe ich mit der MwSt.-Nummer um?
- Was ist Mindfulness und sprechen wir hier von konkreten Chancen für die Vereinswelt?
- Kurs: Der Einfluss der Künstlichen Intelligenz auf die Vereinswelt



Ausgeschlossen ist das Zugangsrecht bei Vorliegen eines Geheimhaltungsgebots für die Öffentliche Verwaltung.

Nicht erlaubt ist im Normalfall der Zugang zu vorbereitenden Akten im Laufe der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, allgemeinen Verwaltungsakten, Plänen und Programmen.

Für sensible Daten (Gesundheit, Sprachgruppe usw.) ist der Zugang besonders streng geregelt und eingeschränkt

Welche Zeiten gelten für den Aktenzugang?

Erhält ein Verein keine Antwort innerhalb von 30 Tagen auf den eingebrachten Antrag auf Aktenzugang, so gilt der Antrag als stillschweigend abgelehnt. Jede Art von ausdrücklich formulierter Ablehnung oder Einschränkung zum Aktenzugang muss von der Öffentlichen Behörde begründet werden.

Im Falle einer negativen Entscheidung oder einer stillschweigenden Ablehnung des Antrags durch die Öffentliche Hand besteht die Möglichkeit eines Einspruchs beziehungsweise eines Rekurses vor dem Regi-

onalen Verwaltungsgericht.

Verwaltungsgericht: Dieses ist dann zuständig, wenn die Verletzung so genannter geschützter Interessen im Raum steht und bei klar definierter Zuständigkeit laut gültigen Gesetzesbestimmungen.

In welchem Fall könnte eine Aufsichtsbeschwerde eingebracht werden? Wie läuft diese ab?

Innerhalb von 30 Tagen ist eine solche ab der Zustellung des Verwaltungsaktes möglich, und zwar dann, wenn es um Sach- und Rechtsgründe geht, die bei der Landesregierung beanstandet werden. Sollte die Landesregierung nicht innerhalb von 90 Tagen entscheiden und somit keine Entscheidung vorliegen, so bedeutet dies, dass es sich um eine stillschweigende Ablehnung handelt.

Anfechtbar sind die Verwaltungsakte des Landeshauptmanns, der Landesregierung, der Abteilungen/Ämter des Landes und der Gemeinde.

Die betroffenen Akten dürfen nicht von Gesetzes wegen endgültig sein.

Neue Ressourcen im Ehrenamt festigen und sichern

Wir kommen nun noch einmal auf die wertvollen Rückmeldungen unserer Mitglieder aus dem so genannten „Check-up“ der Vereine zurück.

In diesem Zusammenhang haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie neue Ressourcen im Ehrenamt gefestigt und gesichert werden können.

Hier einige zusammengefasste Überlegungen und Erkenntnisse aus dem Austausch mit den rund 150 am zitierten Vorhaben beteiligten Vereinen.

Was wird gebraucht und auf was müssen sich Vereine zukünftig besser/stärker/neu/erstmalig einstellen:

Flexibilität

Die Flexibilisierung in der Arbeitswelt führt auch immer öfters zu einer Flexibilisierung des Ehrenamts. Die Mobilität nimmt weiter zu und damit der Wunsch nach digitalem Ehrenamt, weniger Verbindlichkeit, informelleren Strukturen und Entkopplung des Engagements von Mitgliedschaften.

Bildung

Jungen Menschen sind Qualifikationen im Ehrenamt besonders wichtig. Das kann ein wichtiges Instrument werden, um sie in ehrenamtliche Leitungspositionen zu bringen.

Die Bereitschaft zum Engagement hängt zudem eng mit dem Bildungsstand zusammen. Mehr Menschen mit unterschiedlichen Bildungswegen zu gewinnen, eröffnet neue Potenziale.

Vielfalt

So vielfältig wie die Engagement-Bereiche sind auch die Menschen, die unsere Gesellschaft ausmachen. Eingebunden mit unterschiedlichem kulturellem, sozialem oder altersspezifischem Erfahrungshorizont eröffnen neue Chancen, gemeinsam zu wirken.

Was ist also notwendig für die Vereine?

1. Klare Mission und Werte

Legen Sie fest und beschreiben Sie klar, was Sie erreichen wollen, woran Sie glauben und was Ihnen als Gruppe wichtig ist. Das hilft allen Beteiligten dabei, sich in der Gemeinschaft wiederzufinden. Dies ist nicht nur für neue Freiwillige wichtig, sondern motiviert auch bestehende Engagierte.

2. Ziele kennen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Ziele kennen und klar kommunizieren. Es ist wichtig, dass jedes Vereinsmitglied zu jeder Zeit weiß, warum sich der Verein engagiert und worauf Sie gemeinsam hinarbeiten. Das „große Ganze“ im Blick zu haben, motiviert auch für scheinbar ungeliebte Aufgaben. Und es ermutigt neue Engagierte, sich früh mit neuen eigenen Ideen einzubringen, um diese gemeinsamen Ziele zu erreichen.

3. Ziele kommunizieren

Halten Sie Ziele und Werte schriftlich fest und machen Sie diese für alle Engagierten sichtbar. Zum Beispiel als Aushang in den Räumlichkeiten des Vereins, auf Ihrer Website oder in den sozialen Medien. Hier braucht es keinen Roman, sondern kurze, klare Statements, die Sie als Verein oder Organisation sowie als Miteinander beschreiben.

4. Alle einbinden

Ermutigen Sie alle Engagierten, sich aktiv einzubringen. Fragen Sie nach Meinungen, stellen Sie Dinge zur Diskussion. Der Austausch stärkt die Zusammenarbeit. Und wenn gemeinsame Projekte zu gemeinsamen Erfolgen werden, stärkt das auch den Zusammenhalt und das Zugehörigkeitsgefühl der Engagierten.

5. Geeignete Plattformen für Diskussionen schaffen

Schaffen Sie Möglichkeiten für den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Sei es online oder in Präsenz durch regelmäßige Veranstaltungen wie Workshops, Stammtische oder Arbeitsgruppen. Diese Anlässe helfen Ihnen dabei, Informationen auszutauschen und die Verbindung untereinander zu stärken.

6. Vielfalt fördern

Sehen Sie Vielfalt als Chance und fördern Sie diese in Ihrem Verein. Die verschiedenen Teams und Gruppen im Verein sind erfolgreicher, denn verschiedene Per-

spektiven helfen dabei, kreative Lösungsansätze zu finden. Gerade jungen Engagierten ist ein vielfältiges und offenes Umfeld wichtig.

7. Offene Kommunikation

Informieren Sie Ihr Team offen und regelmäßig über Entwicklungen, Ziele und Aktivitäten. So bleiben alle auf dem Laufenden. Eine offene Kommunikation stärkt das Vertrauen und die Verbundenheit.

8. Anreize schaffen

Fördern und belohnen Sie aktive Beteiligung – sei es durch Anerkennung oder Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Das motiviert Mitglieder, sich aktiv einzubringen.

9. Gemeinsame Aktivitäten

Organisieren Sie regelmäßige Treffen, sei es in Präsenz oder online und nicht nur jene verpflichtende institutionelle, um persönliche Begegnungen zu ermöglichen und die Bindungen innerhalb Ihres Vereins oder Ihrer Organisation zu stärken. Der Spaß sollte dabei natürlich nicht zu kurz kommen!

10. Nachfragen, verbessern, weitermachen

Passen Sie Ihre Strukturen und Prozesse an die Bedürfnisse Ihrer Gemeinschaft an. Um Ihre Engagierten auch langfristig zu binden, sollten Sie herausfinden, was Sie motiviert und was Sie benötigen. Regelmäßige Gespräche oder kleine Umfragen können dabei helfen, hier einen Einblick zu bekommen und neue Ideen zu entwickeln.

Sämtliche Bemühungen zur Nachwuchsgewinnung finden nicht losgelöst von aktuellen Entwicklungen, gesellschaftlichen Strömungen und regionalen Besonderheiten statt. Stichwort Bevölkerungsentwicklung: Im ländlichen Raum wird es immer mehr ältere Menschen mit einer weiter steigenden Lebenserwartung geben, gleichzeitig leiden viele Gebiete schon heute unter Ressourcenmangel auf allen Ebenen. Was bedeutet das für die Nachwuchsgewinnung? Es gilt, flexibel auf die sich stetig wandelnden Rahmenbedingungen zu reagieren und einfache, aber Erfolg versprechende Ideen umzusetzen.

Wie cool wäre es doch, wenn die DZE-Familie noch weiter wachsen würde und weitere Vereine als ordentliche Mitglieder oder auch Fördermitglieder zu uns stoßen?

DZE Südtirol Academy



SIGN UP

Einfach auswählen und dabei sein! Anmeldungen über info@dze-csv.it

In unserer DZE- Akademie heißt es, viele wichtige Impulse zu sammeln, sich für das Tagesgeschäft bestens zu rüsten und zu informieren, aber, und das mit viel Kreativität, mit anderen Gleichgesinnten Visionen für die Zukunft zu entwickeln, sich geistig und körperlich fit zu machen für das, was kommt!

Neben den bereits in der letzten Newsletter-Ausgabe vorgestellten Weiterbildungsangebote für September 2025, kommen nun weitere spannende Thematiken dazu.

Seien Sie gespannt auf:

⇒ Feedback – Rückmeldung geben im Verein

Im Verein ist es wichtig, Feedback konstruktiv und respektvoll zu geben, um eine positive und unterstützende Atmosphäre zu schaffen. Wir erläutern spannende Tipps, wie man Feedback im Verein geben kann.

Schwerpunkte unserer Reihe sind:

- Wertschätzung zeigen
- Wahrnehmung von Wirkung treffen
- Auf Augenhöhe kommunizieren

Wir möchten Methoden präsentieren und Hilfestellungen aufzeigen, damit Feedback im Verein effektiv und respektvoll gegeben wird, was zu einer positiven und leistungsstarken Gemeinschaft beiträgt.

Termine für die Präsenzveranstaltungen im Oktober 2025:

- **01.10. und 02.10. sowie am**
- **08.10. und 09.10. jeweils von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

Tagungsort in Bozen wird noch mitgeteilt. Anmeldungen über info@dze-csv.it

⇒ Wie gehe ich mit der MwSt.-Nummer um?

Aufgrund der gegebenen Aktualität betreffend die bevorstehenden Änderungen im Steuerbereich für doch einige Organisationen des Dritten Sektors, und vor allem für zahlreiche Vereine außerhalb des Dritten Sektors, laden wir Sie zu einer **wichtigen Informationsveranstaltung am Donnerstag, den 16. Oktober 2025 in der Zeitspanne zwischen 16:00 Uhr und 17.30 Uhr** ein. **Sie findet online statt.**

Konkret behandeln wir bei dieser Gelegenheit Folgendes:

- **Wie gehe ich mit der MwSt.-Nummer um?**
Von der Fakturierung zur Registrierung, über die Abrechnung bis hin zur Steuererklärung.

Einschreibungen sind ab sofort über info@dze-csv.it möglich.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Lernen und die positive Umsetzung des Vorhabens.

⇒ Was ist Mindfulness und sprechen wir hier von konkreten Chancen für die Vereinswelt?

Achtsamkeit kann als klares und nicht-wertendes Gewahrsein dessen bezeichnet werden, was in jedem Augenblick geschieht. Sie ermöglicht uns, Körperempfindungen, Gedanken, Gefühle und alle anderen Wahrnehmungen, ob angenehm, unangenehm oder neutral, zu erfahren und so zu akzeptieren, wie sie sind – das Leben also tatsächlich zu erleben, wie es sich von Augenblick zu Augenblick entfaltet.

Mindfulness, sprich Achtsamkeit, kann in ganz verschiedenen Formaten in Organisationen trainiert werden.

Das Mindfulness Training trifft auf immer mehr Interesse bei Leitung und Mitarbeitern und ist ein spannendes und innovatives Thema sowohl für interne Aktivitäten (Kickoff, Jahresplanung, Führungsseminar, Mitarbeitermotivation) als auch für Kundenveranstaltungen.

Beliebte Themen:

- Vom Multitasking zum Fokus
- Stressabbau durch Achtsamkeit
- Mindful Leadership
- Gehirngerecht kommunizieren

Wir möchten Ihnen einen praktischen Einblick in diesen spannenden Bereich geben und laden alle Interessierten zu folgenden Terminen für unser neues Angebot "Mindfulness Training" am **11.11. und 12.11. von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr oder als Alternative am 02.12. und 03.12. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr in Präsenz ein.**

Anmeldungen über info@dze-csv.it

⇒ Kurs: Der Einfluss der Künstlichen Intelligenz auf die Vereinswelt

Ein sehr praktischer Kurs als Präsenzveranstaltung in Bozen, vorerst in zwei Teilen im Jahr 2025, mit der Fortsetzung im Jahr 2026.

Seien Sie dabei, und zwar am:

Teil 1 (2 Stunden): Grundlagen & Kommunikation am Freitag, 19.09.2025 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

- Ankommen & Bedarf
- KI kurz & knackig
- Praxisblock Kommunikation
- Praxisblock Organisation
- Recht & Verantwortung im Verein
- Abschluss & Hausaufgabe

Teil 2 (2 Stunden): Daten, Öffentlichkeitsarbeit & Bilder am Donnerstag, 04.12.2025 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- Rückblick
- Daten → Entscheidungen
- Krisenkommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
- Bilder, Layout & Barrierefreiheit
- Automatisierungen & Vorlagen
- Abschluss

Referent: Wissenschaftler, Experte in Biostatistik und Lehrender Dr. Markus Falk

Anmeldungen über info@dze-csv.it